



Radsportvereinigung 1906/1949 Rheinzabern

Radrennen im Schnee

Wenn im Winter dann endlich die ersten Flocken vom Himmel fallen, dann freut man sich zumeist, kann man doch endlich den „richtigen“ Winter erleben. Für unsere Cyclocrosser war der erste Schnee allerdings kein Vergnügen, denn am zweiten Wochenende des noch jungen Jahres stand die Deutsche Meisterschaft an. Dafür ging es ins Bergische Land, genauer nach Radevormwald. Die Gegend östlich von Köln machte ihrem Ruf als „deutsches Sibirien“ alle Ehre und so kämpften unsere drei Sportler mit Temperaturen dauerhaft unter null, Nebel oder grauen Himmel und - als Sahnehäubchen - dichter Schneefall. Linus Sturm, Felix Kloss und Messane Bräutigam waren extra bereits am Freitag angereist und fanden eine teilweise vereiste und insgesamt sehr harte Strecke über Wiesen und durch einen Wald vor. Am Ende ging es auf einem Asphaltstück steil den Berg hinauf zum Ziel. Da hieß es erst einmal tief durchatmen und schön vorsichtig durch die Kurven fahren. Am Samstag war dann wieder Zeit zum Trainieren, aber durch die Strecke veränderte sich von Stunde zu Stunde, sodass auch der ein oder andere Sportler unsanft zu Boden ging.

Für unseren Verein ging dann Linus als erster am Sonntag Morgen in sein Rennen. Es war gerade so hell geworden, als die jungen Wilden der U15 auf die Jagd durch die Kälte mussten. Unser Linus hielt sich bei seiner Premiere bei einer nationalen Meisterschaft sehr gut und belegte den 15. Platz. Dabei war es gar nicht so einfach, sich in dem großen Feld zu behaupten. Anschließend stand unser Felix am Start der U19 und hatte schon mit den ersten Schneeflocken zu kämpfen. Er wurde am Ende 20.

Am frühen Nachmittag füllten sich die Zuschauerränge, denn es standen die Hauptrennen der Frauen und Männer an. Auf Grund der (leider immernoch) geringen Starterzahlen bei den weiblichen Klassen, fahren die U19 dort bei den Erwachsenen mit, d.h., mit zeitlich versetztem Start. Unsere Messane stand natürlich in der ersten Startreihe und zusammen mit einer Konkurrentin hatte sie schnell einen großen Vorsprung heraus gefahren. In der zweiten Runde erwischte sie dann eine Kurve nicht richtig und machte Bekanntschaft mit dem Schneeboden. Sie rappelte sich schnell wieder auf und machte sich auf die Verfolgung. Aber dann passierte ein zweites Missgeschick und dabei bekam auch das Rad etwas ab. Bis zur nächsten Möglichkeit das Rad zu wechseln, musste sie mit nicht funktionierender Schaltung auskommen und dann war die Lücke nach vorn zu groß. In der letzten Runde konnte sie noch etwas Boden gut machen, aber es reichte nicht und so fiel sie vollkommen entkräftet nach der Überquerung des Zielstrichs auf den kalten Asphalt. Nach einigen Minuten ging es alles wieder und bei der Siegerehrung konnte sich Messane dann auch über die Silbermedaille freuen.



Messane hier beim Rennen in Rheinzabern in vollem Tempo

Damit geht die Cyclocross Saison so langsam dem Ende entgegen. Sie begann Mitte September bei über 30 Grad in Bensheim und endete bei Schneetreiben und Minusgraden in Radevormwald. Der RSV beglückwünscht seine erfolgreichen Sportler und schaut gern auf seine eigene Veranstaltung rund um den Wiesenweg zurück. Jetzt heißt es erstmal kräftig durchatmen und dann mit neuem Elan in die Vorbereitung auf die Saison stürzen.



Turnverein 1890 Rheinzabern e.V.

Traditioneller Turnerball in der Turn- und Festhalle

Der TVR lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zum Turnerball am Samstag, 20. Januar, ein. Alle, die gerne das Tanzbein schwingen oder einfach nur einen schönen Abend in angenehmer Atmosphäre verbringen möchten, sind herzlich willkommen bei einem der ersten gesellschaftlichen Highlights des Jahres.



Turnverein 1890 Rheinzabern e.V.

15 km Winterlauf lockt über 860 Gäste nach Rheinzabern

Exakt 4 Wochen nach dem ereignisreichen Auftakt zur 40. Winterlaufserie im Dezember, fand am vergangenen Sonntag der zweite von insgesamt drei Läufen statt. Stolze 865 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichten das Ziel im Römerbadstadion, darunter auch der langjährige Schiedsrichter Markus Merk. Unsere Veranstaltung bleibt damit auch weiterhin ein absoluter Läufermagnet in der Region. Der Sieger des 15 km Laufes, Julian Großkopf von der LAZ Ludwigsburg spulte den Rundkurs in schnellen 48:35 min herunter. Damit konnte er die Führung im Gesamtklassement auf über eine Minute weiter ausbauen. Bereits 11 Sekunden hinter Großkopf finishte der zweitplatzierte Holger Kerner von der LG Region Karlsruhe. Dritter wurde Lennart Nies vom TV Maikammer in 48:50 min. Auch bei den Mädels scheint die Sache um den Gesamtsieg bereits entschieden zu sein. Sophia Kaiser von der LG Region Karlsruhe genügte am vergangenen Sonntag ein zweiter Platz (53:27 min) um die Führung in der Serienwertung auf nahezu unerreichbare 3 min auszubauen. Siegerin beim 15 km Lauf wurde Melina Wolf (52:13 min) die nach Baby Pause wieder eindrucksvoll zum schnellen Laufen zurückgefunden hat. Tanja Hellman (LG Rülzheim) hielt die Südpfälzer Fahne hoch und wurde in 54:56 min dritte. Stark war auch die Qualität des Läuferfeldes, denn 123 Läufer/innen blieben auf dem 15 km Kurs unter der 60 min Marke!



Die Siegerinnen und Sieger des 15 km Laufs

Im Vorfeld der Veranstaltung war jedoch lange Zeit ungewiss, ob die Strecke überhaupt rechtzeitig für solch schnelle Zeiten präpariert werden kann. Die starken Regenfälle in der ersten Januarwoche hatten den Feldwegen übel zugesetzt. In ehrenamtlicher, manueller Arbeit wurden hauptsächlich im Hatzenbühler Feld wadentiefe Pfützen einzeln leergepumpt, Wege von Schlamm und Matsch mit Schaufel und Besen befreit und Drainagen am